

Was sind die Risiken für die Gesundheit?

Die Toxine, die von „Blualgen“ produziert werden, können sowohl für Menschen, Wasserfauna, Haustiere und Nutzvieh gefährlich sein. Beschwerden im Zusammenhang mit dem Kontakt, Verschlucken oder Inhalieren dieser Stoffe sind von unterschiedlicher Intensität und können Folgendes umfassen:

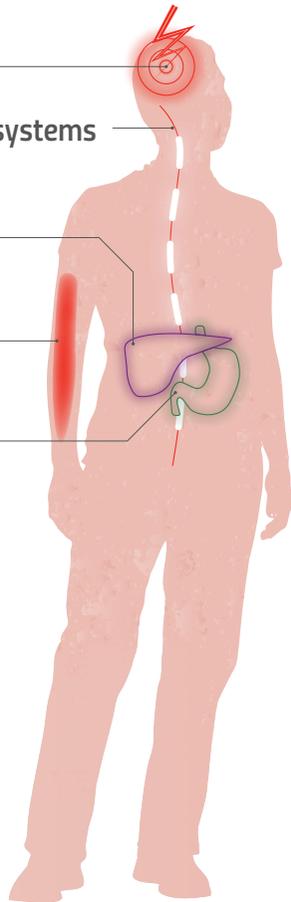
Kopfschmerzen;

Erkrankung des Nervensystems (Krämpfe, Lähmungen);

Leberschäden;

Hautirritationen, Verbrennungen;

Übelkeit, akute Magen-Darm-Entzündungen.



Badegewässer in Luxemburg



Erfahren Sie mehr über die Qualität der Badegewässer:



www.waasser.lu

www.gd.lu/7kd4SD

<http://g-o.lu/3/Rc6X>

Falls Sie eine unnatürliche Färbung des Wassers in den luxemburgischen Gewässern beobachten, bitten wir Sie uns darüber zu informieren: baignade@eau.etat.lu

Keine Gefahr für das Trinkwasser

Es besteht kein Risiko beim Verzehr von Trinkwasser, welches aus dem Obersauer Stausee stammt. Gegebenenfalls vorhandene Cyanotoxine können durch eine effiziente Aufbereitung des Rohwassers entfernt werden.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable
Administration de la gestion de l'eau



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé
Direction de la santé

Was sind "Blaualggen"?

Die Gefahr der Verbreitung von "Blaualggen" in den luxemburgischen Badegewässern besteht im Obersauer Stausee sowie im Weiswampacher See. Unter bestimmten Bedingungen können Blaualggenblüten sich jedoch in jedem Gewässer entwickeln. Dieses Phänomen tritt in der Regel in den Sommer- und Herbstmonaten auf. Diese „Blaualggen“, die auch Cyanobakterien genannt werden, sind fotosynthetische Bakterien die auf natürliche Art und Weise in Oberflächengewässern vorkommen. Die Gefahr einer Vermehrung von „Blaualggen“ besteht vor allem in Gewässern, die reich an Nährstoffen (vor allem Phosphor), schlecht belüftet oder Stehgewässer sind und intensiver Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind. Bei starker Algenvermehrung (Cyanobakterienblüte) können, aufgrund der Produktion von Toxinen, gesundheitliche Probleme bei Menschen und Tieren auftreten; dies sogar in Badegewässern, welche eine ausgezeichnete mikrobiologische Qualität aufweisen.

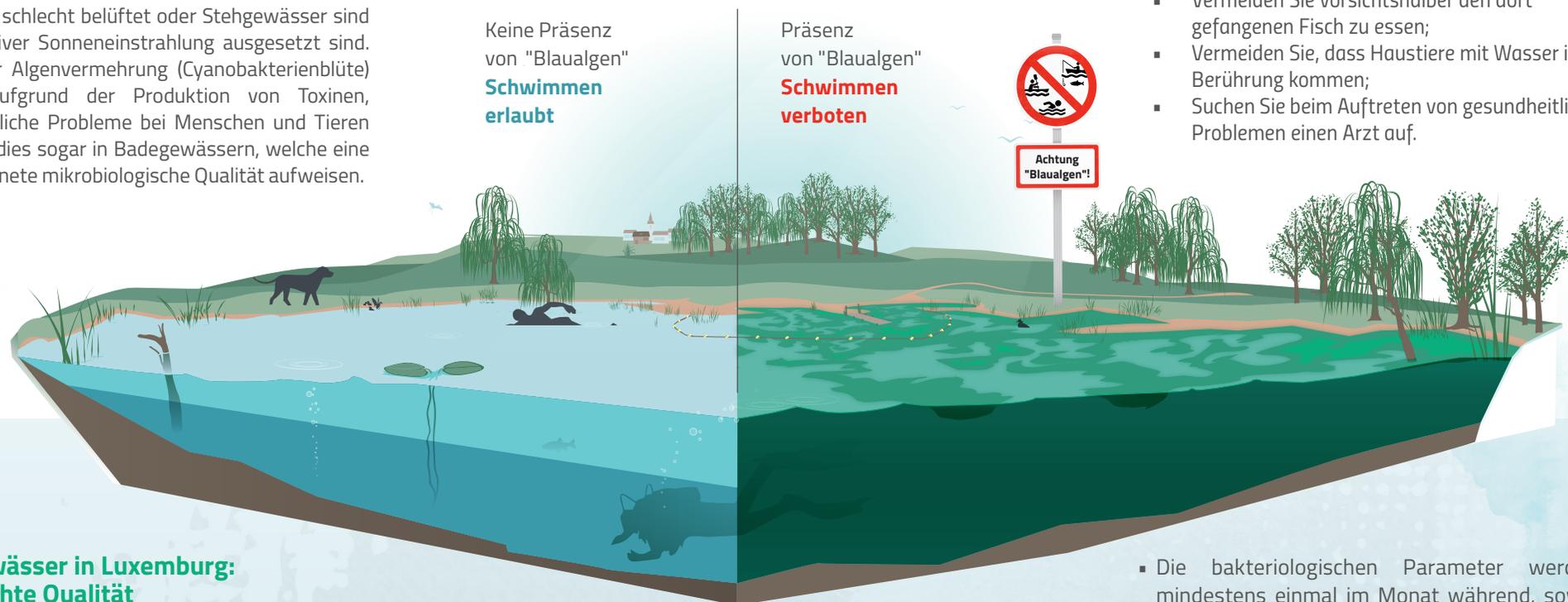
Badegewässer in Luxemburg: überwachte Qualität

- Der Obersauer Stausee, der Weiswampacher See und die Baggerweiher in Remerschen sind als Badegewässer ausgewiesen.
- Die Qualität der Badegewässer wird durch zwei bakteriologische Parameter bestimmt: Escherichia coli und intestinale Enterokokken.

Wie erkennt man "Blaualggen"?

Man sollte vor allem auf die Verfärbung des Wassers achten. Eine Massenvermehrung von „Blaualggen“ kann die Farbe des Wassers stark verändern und hat oft den Anschein ausgelaufener blau-grüner Farbe oder von Erbsenpüree.

Massenvermehrungen von „Blaualggen“ werden manchmal von unangenehmen Gerüchen (Abfall, Schimmel) begleitet, können aber auch nach frisch geschnittenem Gras riechen.



Keine Präsenz von "Blaualggen"
Schwimmen erlaubt

Präsenz von "Blaualggen"
Schwimmen verboten



Empfehlungen

Bitte folgen Sie immer den Anweisungen auf den Hinweisschildern in der Nähe der Strände der Badegewässer und halten Sie sich an die Badeverbote. Falls „Blaualggen“ vorhanden sind, wird dies angezeigt.

Im Allgemeinen, in den Bereichen wo „Blaualggen“ verbreitet sind:

- Vermeiden Sie direkten Kontakt mit dem Wasser (Schwimmen, Tauchen, Angeln, Wassersport, etc.);
- Vermeiden Sie vorsichtshalber den dort gefangenen Fisch zu essen;
- Vermeiden Sie, dass Haustiere mit Wasser in Berührung kommen;
- Suchen Sie beim Auftreten von gesundheitlichen Problemen einen Arzt auf.

- Die bakteriologischen Parameter werden mindestens einmal im Monat während, sowie kurz vor Anfang der Badesaison überwacht. Die Badesaison dauert vom 1. Mai bis zum 30. September.
- Die Ergebnisse dieser Überwachung werden für die Bewertung der Qualität der Badegewässer genutzt. Die Badegewässerqualität wird als ausgezeichnet, gut, ausreichend oder mangelhaft eingestuft.